

# Berufsunfähigkeitsabsicherung – Hinter den Kulissen



Qualitätsmerkmale, auf die man achten  
solte

## Themen

- **Absicherung des Berufsunfähigkeitsrisikos**
  - **Bedarfssituation, BU-Gründe und BU-Ursachen**
  - **Produkt- und Bedingungsmerkmale**

- bis 2008 enthielt das VVG keinerlei Regelungen zur Berufsunfähigkeitsversicherung
- jeder Anbieter konnte die Definition der Berufsunfähigkeit nach eigenem Gutdünken definieren
- „Berufsunfähig ist, wer seinen zuletzt ausgeübten Beruf, so wie er ohne gesundheitliche Beeinträchtigung ausgestaltet war, infolge Krankheit, Körperverletzung oder mehr als altersentsprechendem Kräfteverfall ganz oder teilweise voraussichtlich auf Dauer nicht mehr ausüben kann“
  - (§172, Absatz 2, VVG)

- **neu ist, dass ein normaler altersentsprechender Kräfteverfall bei der Anerkennung einer Berufsunfähigkeit nicht zu berücksichtigen ist**
- **der Begriff des Berufes, der dem Leistungsfall zugrunde zu legen ist, wird präzisiert, abgestellt wird auf den „zuletzt ausgeübten Beruf, so wie er ohne gesundheitliche Beeinträchtigung ausgeübt war“**



- **als weitere Voraussetzung einer Leistungspflicht des Versicherers kann vereinbart werden, dass die versicherte Person auch keine andere Tätigkeit ausübt oder ausüben kann, die zu übernehmen sie auf Grund ihrer Ausbildung und Fähigkeiten in der Lage ist und die ihrer bisherigen Lebensstellung entspricht (§ 172, Absatz 3, VVG)**
- **der Gesetzgeber hat erkannt, dass die Bezahlbarkeit des Produktes Berufsunfähigkeit auch über die Beibehaltung von Verweisungsmöglichkeiten gewährleistet werden kann**

- **2001: Gesetz zur Reform der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (EM-ReformG).**
- **Einführung einer zweistufigen Erwerbsminderungsrente, die die bisherigen Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit abgelöst hat**

Bei einem Leistungsvermögen von	Erhält ein Versicherter	Rentenartfaktor
<b>unter 3 Stunden</b>	<b>volle Erwerbsminderungsrente</b>	<b>1,0</b>
<b>3 bis unter 6 Stunden</b>	<b>teilweise Erwerbsminderungsrente</b>	<b>0,5</b>
<b>6 und mehr Stunden</b>	<b>keine Erwerbsminderungsrente</b>	<b>-</b>

## Höhe der durchschnittlichen EM- und der vorzeitigen Altersrenten nach Geschlecht und Gebietsstand

Rentenbestand am 31.12.2009	Insgesamt	West und Ausland		Ost	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Versichertenrenten	19.109.573	6.930.938	8.264.098	1.643.802	2.270.735
Ø Rentenzahlbetrag <sup>1</sup>	738 €	969 €	500 €	1.019 €	700 €
<i>darunter</i>					
verminderte Erwerbsfähigkeit	1.567.841	624.724	654.663	197.025	181.429
Ø Rentenzahlbetrag <sup>1</sup>	704 €	758 €	667 €	656 €	684 €
Altersrenten insgesamt	17.541.732	6.306.214	7.699.435	1.446.777	2.089.306
Ø Rentenzahlbetrag <sup>1</sup>	742 €	990 €	487 €	1.069 €	702 €

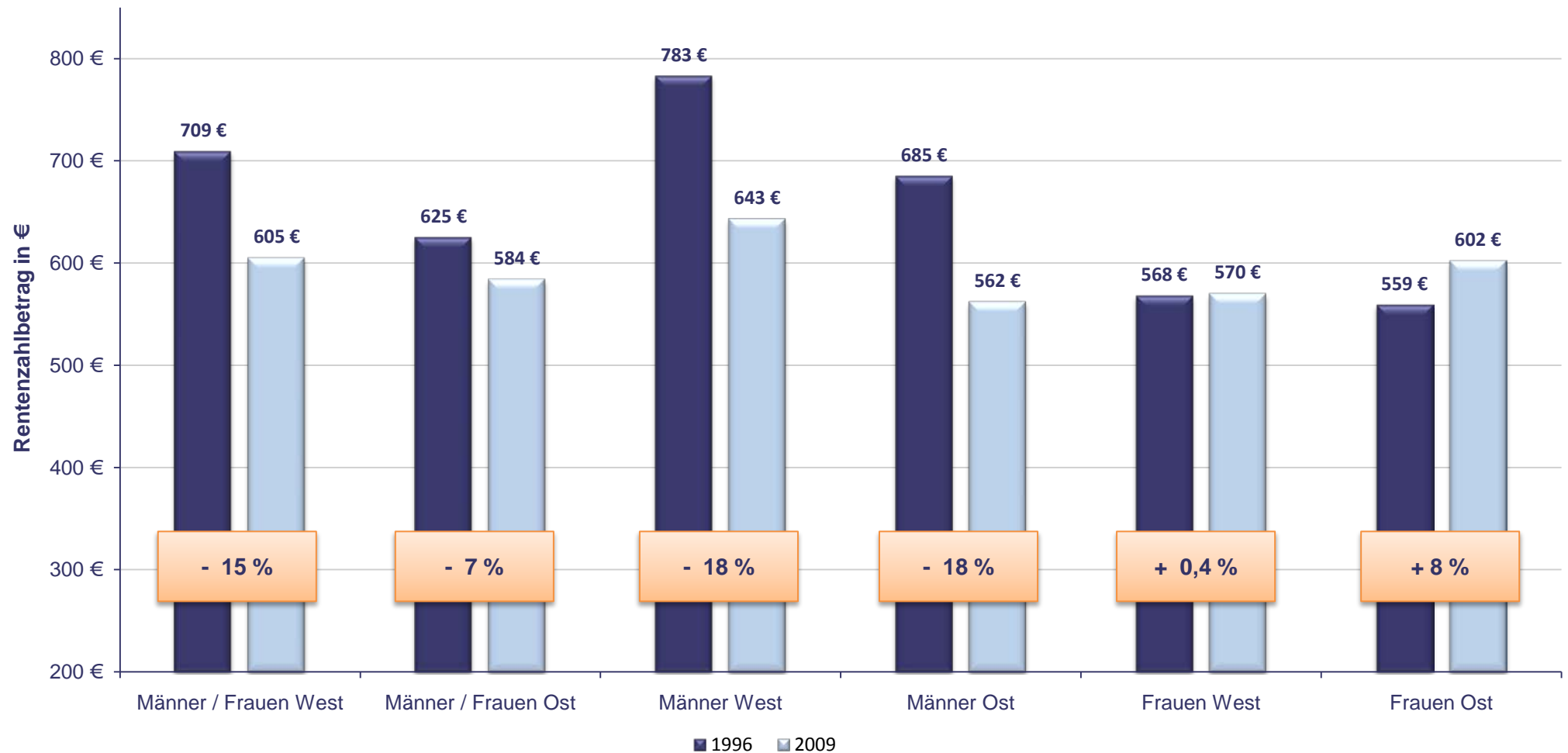
<sup>1</sup>nach Abzug des KVdR-/PVdR-Beitrags;

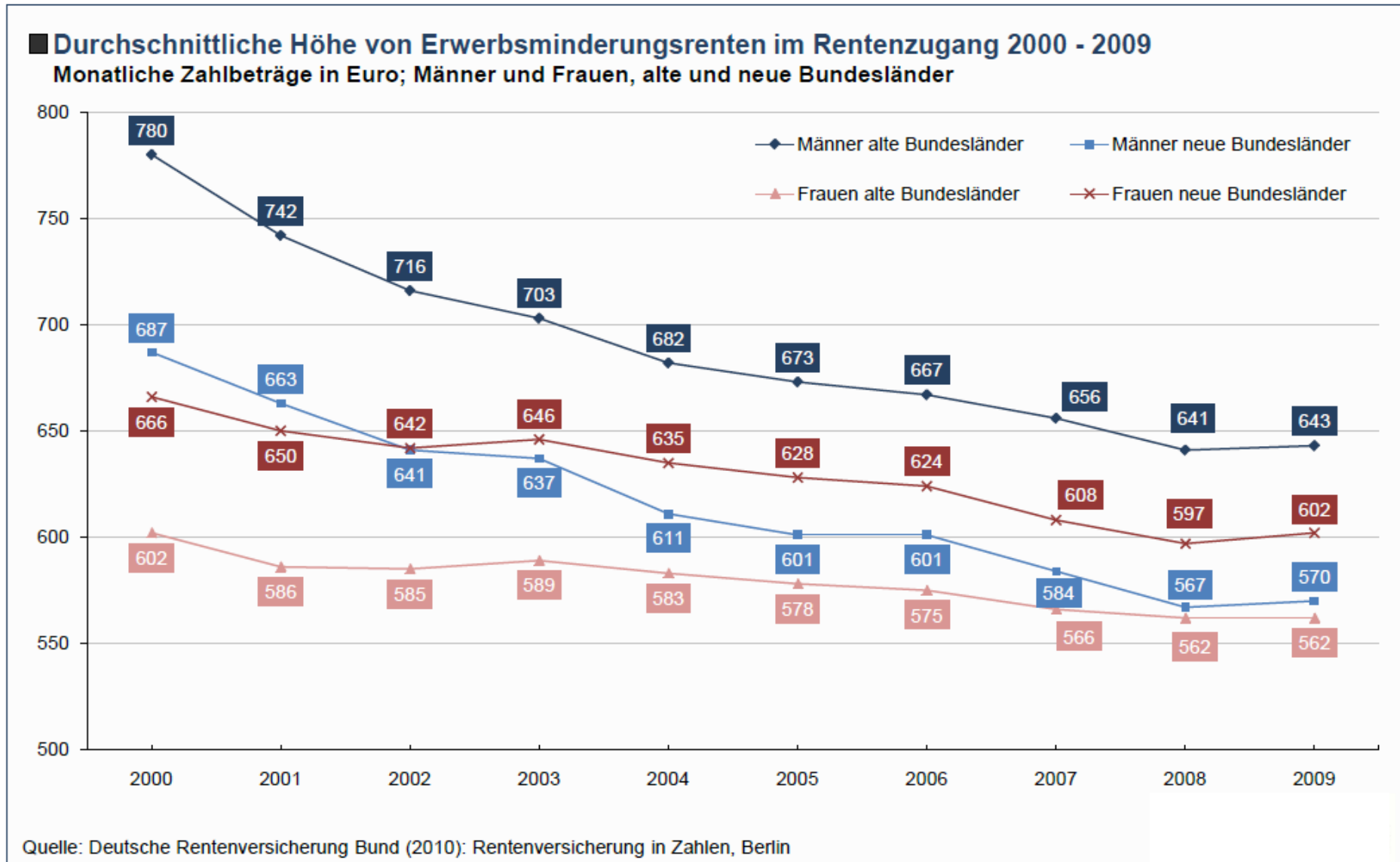
Rentenzugang 2009	Insgesamt	West und Ausland		Ost	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Versichertenrenten	869.985	350.540	373.975	70.598	74.872
Ø Rentenzahlbetrag <sup>1</sup>	656 €	816 €	480 €	798 €	656 €
<i>darunter</i>					
verminderte Erwerbsfähigkeit (bis Alter 64)	173.028	71.857	63.891	20.469	16.811
Ø Rentenzahlbetrag <sup>1</sup>	600 €	643 €	562 €	570 €	602 €
Altersrenten insgesamt	696.957	278.683	310.084	50.129	58.061
Ø Rentenzahlbetrag <sup>1</sup>	670 €	860 €	463 €	891 €	671 €

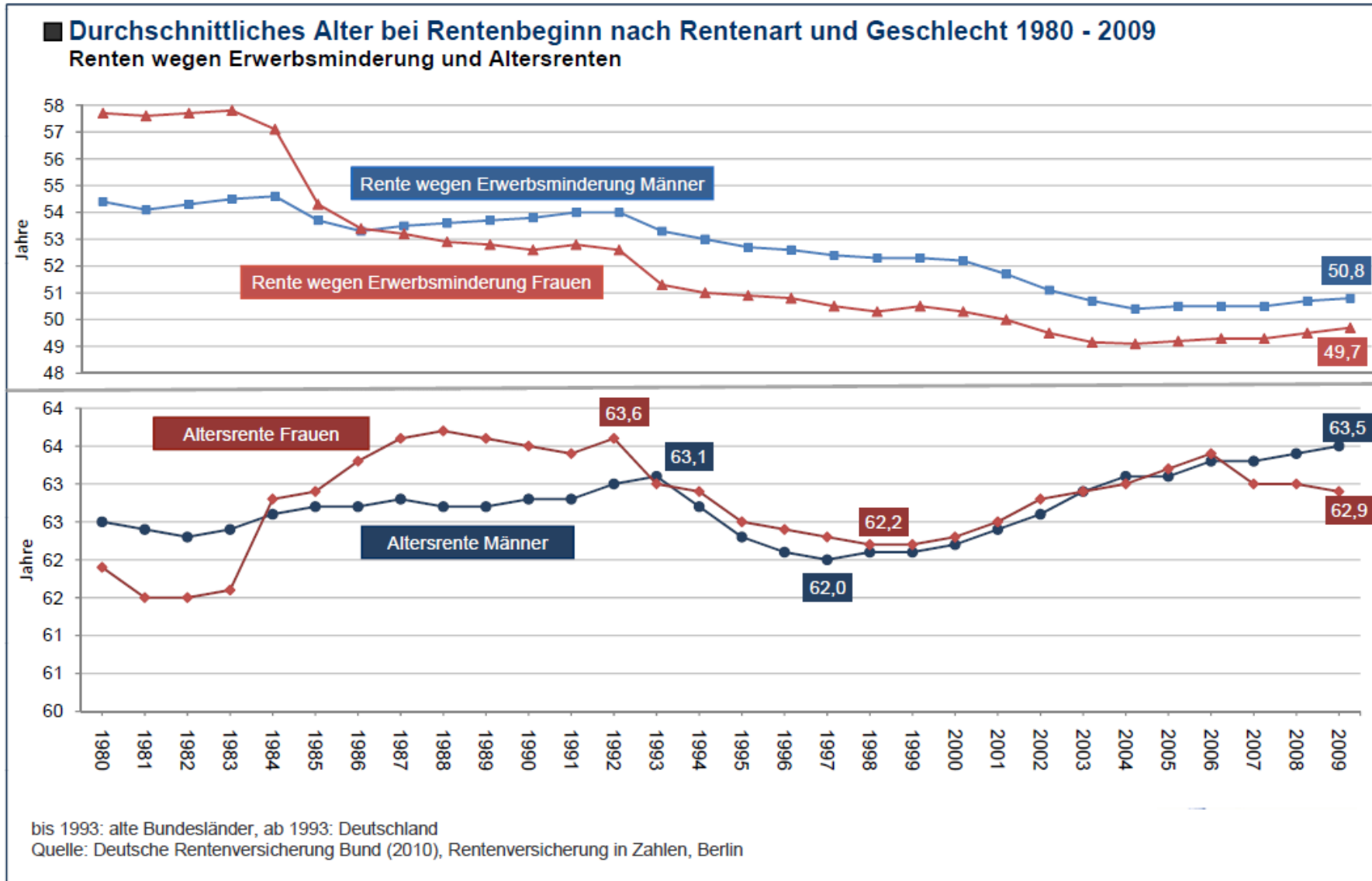
<sup>1</sup>nach Abzug des KVdR-/PVdR-Beitrags;

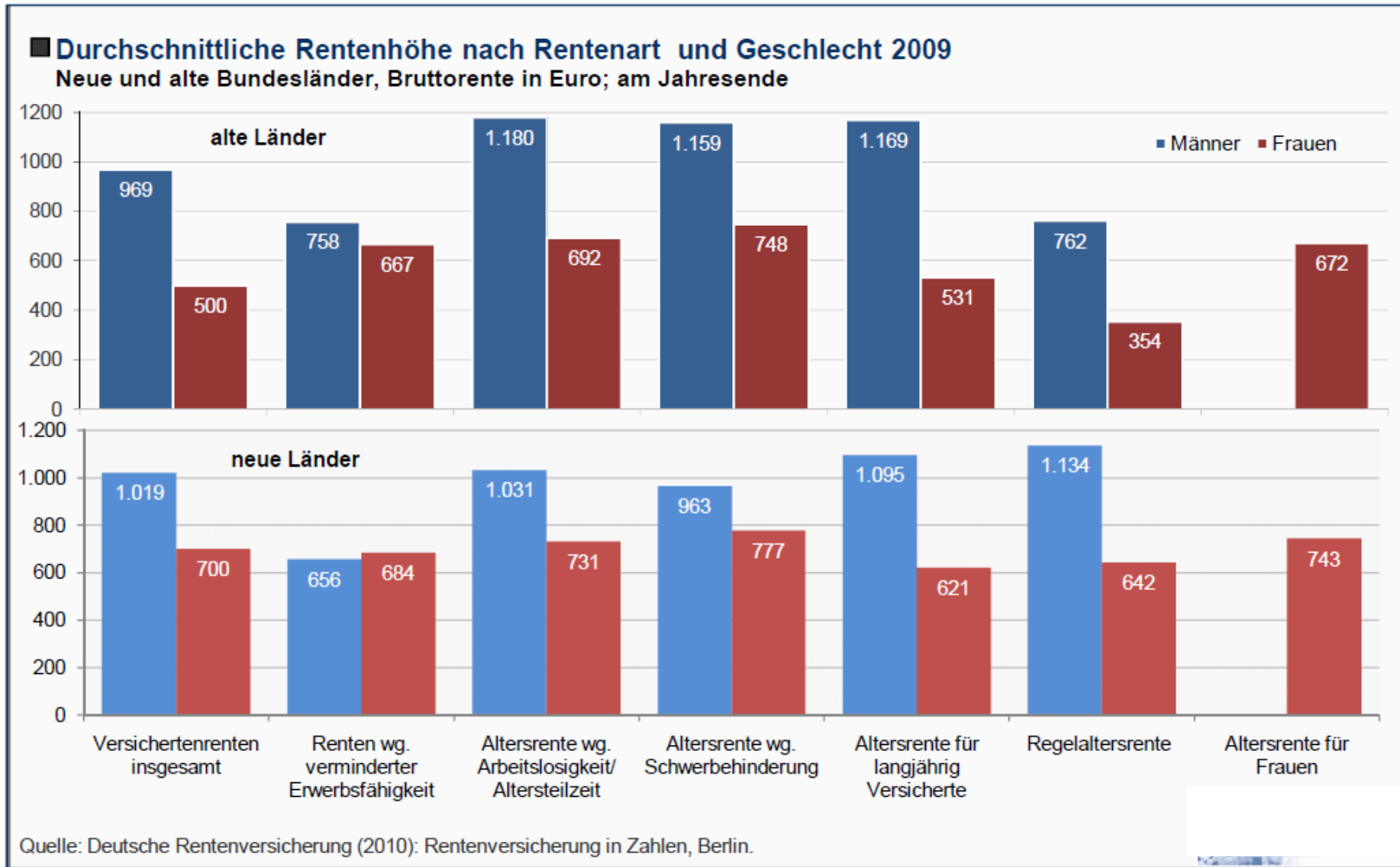
Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Rentenbezug 2009 nach SGB VI

## Durchschnittliche Rentenzahlbeträge bei Zugängen wegen verminderter EM 2009 zu 1996

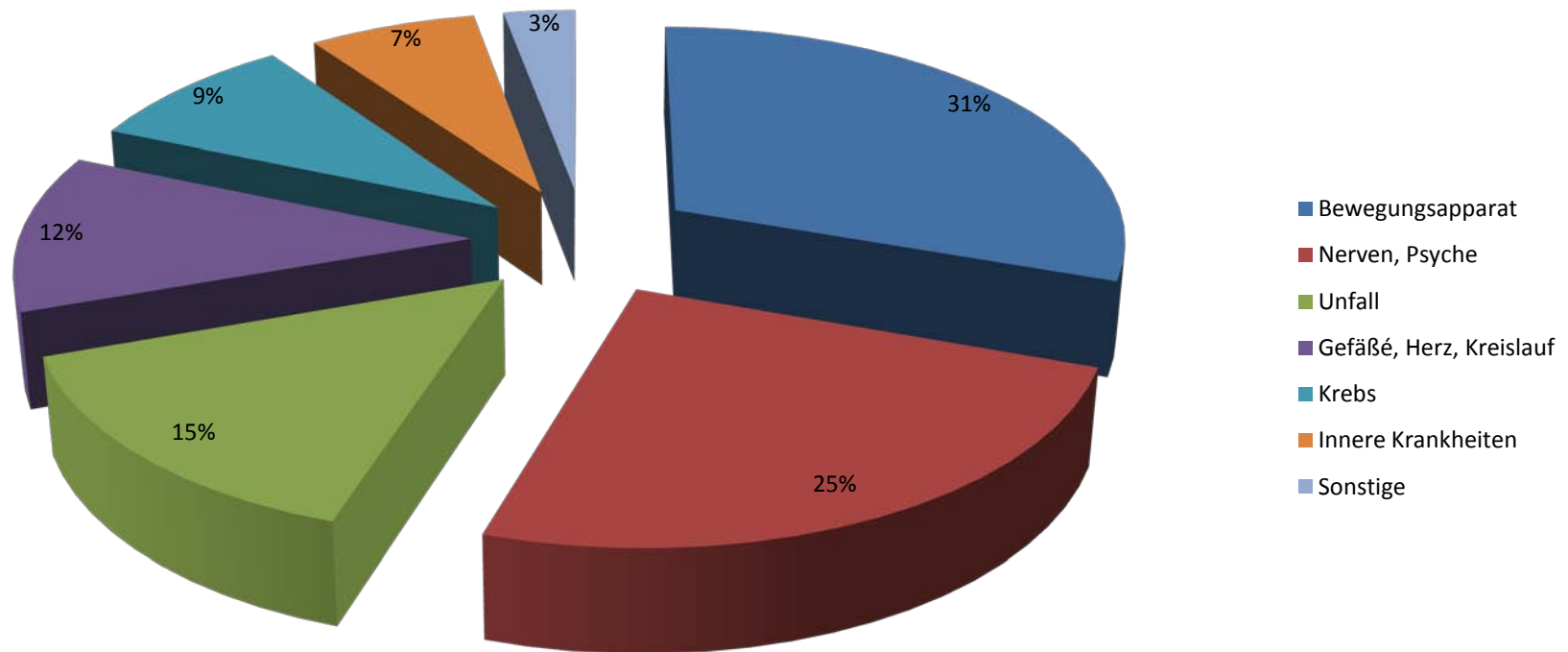








## Ursachen der Berufsunfähigkeit



Quelle:  
Swiss Life 01/2009

- **Marktstandards in der Berufsunfähigkeitsversicherung**



infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH


**Marc Glissmann, Dr. Jörg Schulz:**

## **Marktstandards in der Berufsunfähigkeitsversicherung**

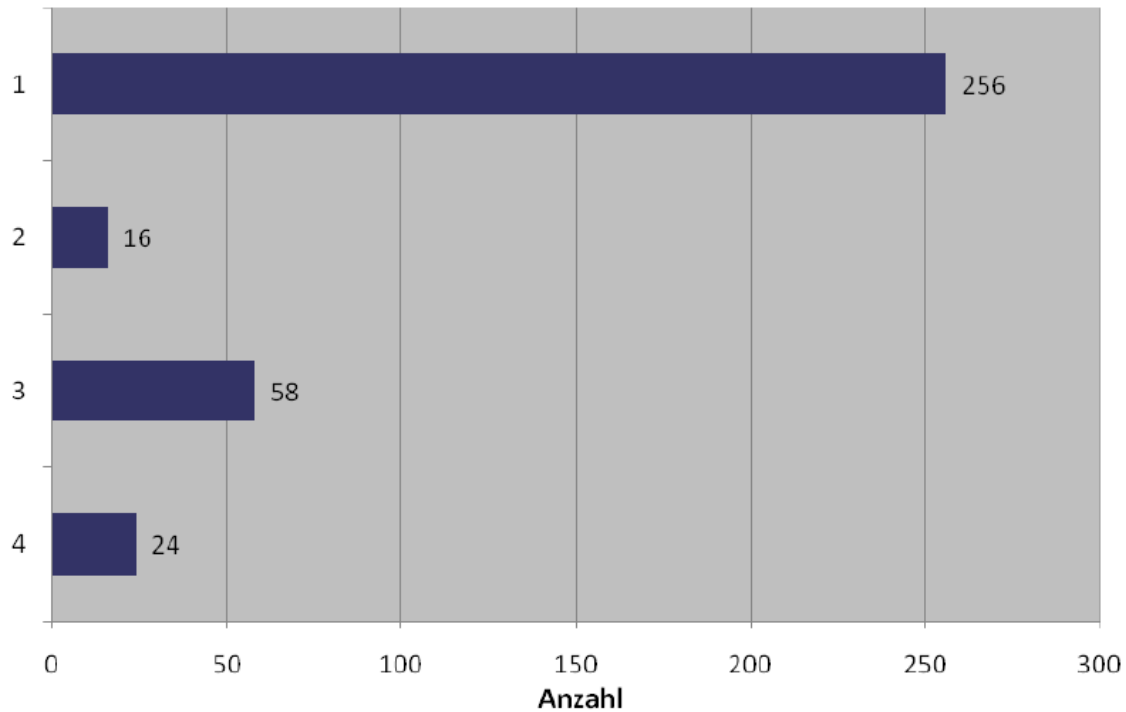
Bei der **Analyse von BU-Bedingungen** hat sich **infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH** dazu entschlossen, einen Katalog von insgesamt **17 Kriterien** zugrunde zu legen. Diese Kriterien beziehen sich ausschließlich auf die Bedingungswerke, nicht aber auf technische Gestaltungsmöglichkeiten, wie bspw. die Höhe einer beitragsfrei versicherbaren Rente.

Aus diesen 17 Kriterien wird ausdrücklich **kein Rating erstellt, da wir auf dem Standpunkt stehen, dass sich die einzelnen Bedingungsbestandteile nicht gegeneinander „aufrechnen“ lassen.** Aus genau diesem Grund nehmen wir auch keine Bewertung in Form von Punkten vor, sondern stellen für die einzelnen Kriterien lediglich dar, ob der Versicherer eine Regelung getroffen hat, die besser oder schlechter als der Marktstandard ist. Der Marktstandard wird für uns durch die Regelung definiert, die in den betrachteten Bedingungswerken am Häufigsten verwendet wird.

Gerade im Hinblick auf „**Best Advice**“ halten wir es für sehr sinnvoll, die einzelnen Bedingungswerke daran zu messen, was aktuell am Markt üblich ist. Es ist für den Berater und Kunden wenig hilfreich zu wissen, dass ein bestimmtes Merkmal aus Kundensicht unbefriedigend ausgestaltet ist, wenn am Markt keine besseren Alternativen erhältlich sind.

- **Prognosezeitraum auf 6 Monate verkürzt?** 
- **Voraussetzung für die Gewährung von Leistungen aus einer Berufsunfähigkeitsversicherung ist eine ärztliche Prognose, in der der versicherten Person attestiert wird, dass sie über einen bestimmten Zeitraum hinweg voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, ihren Beruf auszuüben**
- **ein Arzt wird eine solche Prognose um so eher stellen können, je kürzer der Zeitraum ist, für den die Prognose Gültigkeit haben soll**
- **aus Kundensicht ist ein kürzerer Zeitraum zu begrüßen**

## Prognose



### 1 Prognosezeitraum: 6 Monate

(z.B. HDI-Gerling, uniVersa, Allianz SBU Plus, LV 1871 Golden BU)

### 2 Prognosezeitraum: 12-24 Monate

(z.B. DEVK und Iduna)

### 3 Prognosezeitraum: 3 Jahre


(z.B. Allianz SBU, Continentale SBU classic, AXA SBU BG 4)

### 4 Prognosezeitraum: dauernd

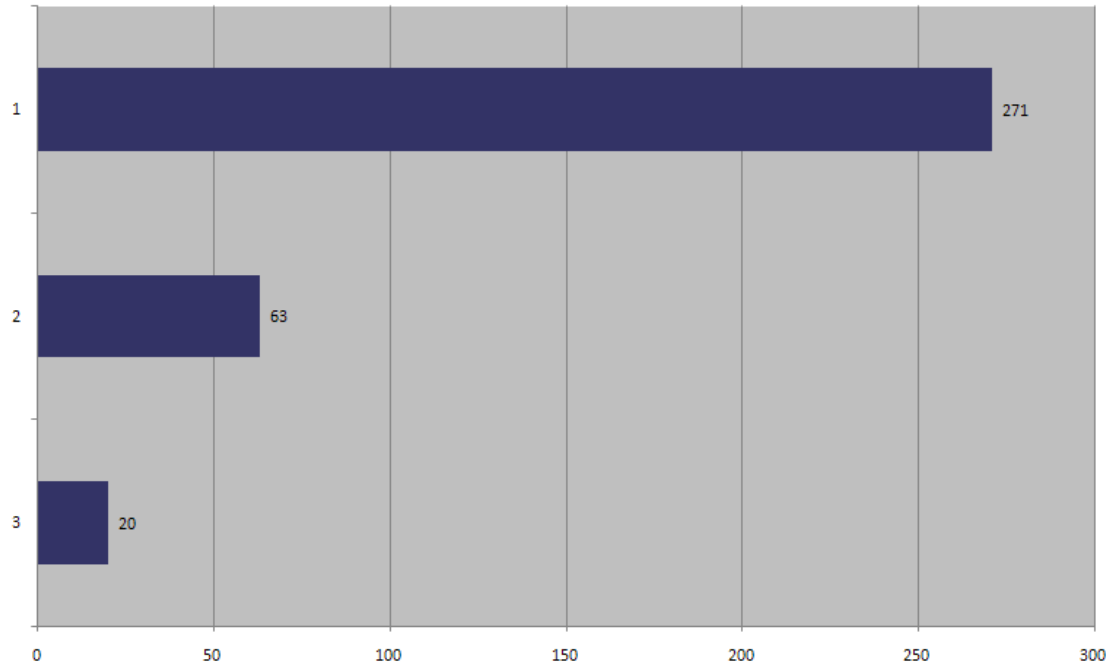
(z.B. Condor BUZ classic, LV 1871 SBU classic)

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

- rückwirkende Leistung ab Beginn der BU? 
- für den Fall, das bei Beantragung keine ärztliche Prognose über eine voraussichtlich mindestens sechs Monate andauernde BU gestellt werden kann, wird von den Versicherern BU auch dann anerkannt, wenn die versicherte Person bereits sechs Monate zu mindestens 50 % berufsunfähig war
- einige Versicherer erbringen ihre Leistungen nur bei Fortdauer dieses Zustandes, also nur für die zukünftigen Zeiten einer BU (= keine rückwirkende Leistung)

## Rückwirkende Leistung



**1 Leistungsbeginn: nach 6 Monaten BU; rückwirkend**

(z.B. HDI-Gerling, uniVersa, Allianz SBU Plus, LV 1871 Golden BU)

**2 Leistungsbeginn: nach 6 Monaten BU; ab 7. Monat**


(z.B. DEVK , Continentale SBU classic, AXA SBU BG 4)

**3 Leistungsbeginn: nach 6 Monaten BU; ab 7. Monat  
aber bei Erreichen der Prognosezeit werden die  
ersten 6 Monate nachreguliert**

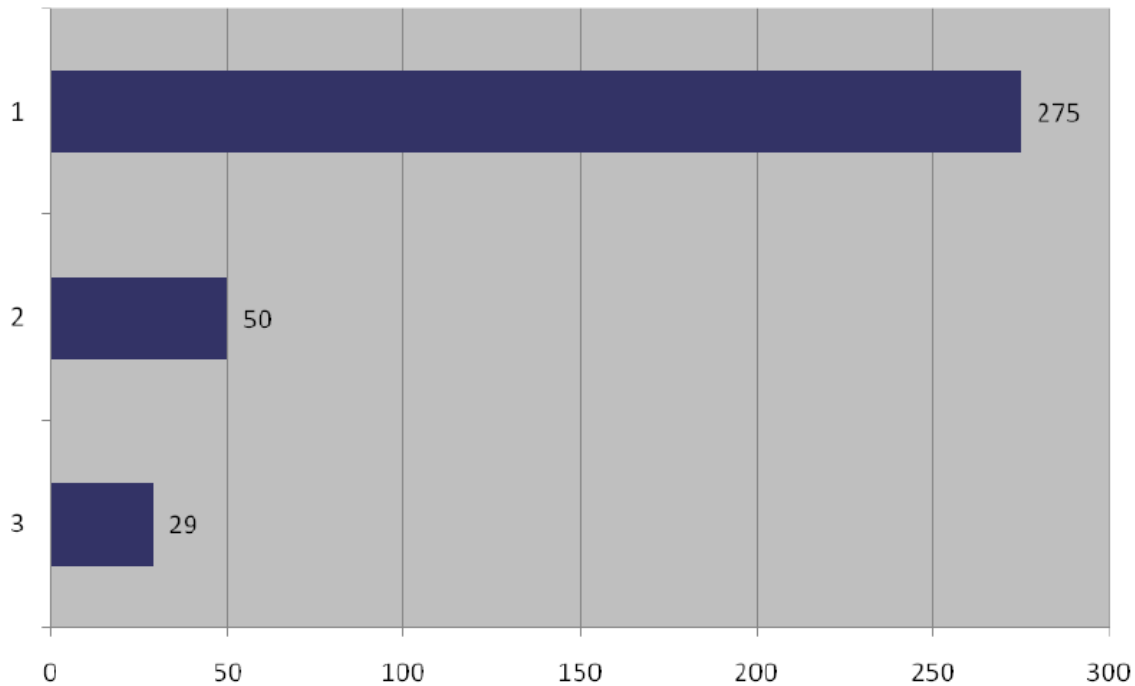
(z.B. Allianz SBU, Iduna, Hannoversche BUZ comfort)

**Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;**

**Stand 03/2011**

- **Verzicht auf abstrakte Verweisung?** 
- **ist in den Bedingungen Versicherung eine abstrakte Verweisung enthalten, so hat der Versicherer die Möglichkeit, die Leistungen mit dem Hinweis darauf zu verweigern, dass die versicherte Person einen anderen Beruf ausüben könnte (sog. Verweisungsberuf)**
- **bei der abstrakten Verweisung kommt es lediglich darauf an, dass ein Verweisungsberuf existiert; ob die versicherte Person auch tatsächlich eine Anstellung findet, ist für die Entscheidung des Versicherers unerheblich; das Arbeitsmarktrisiko liegt also vollständig beim Versicherten**

## Abstrakte Verweisung



### 1 Verzicht auf abstrakte Verweisung

(z.B. HDI-Gerling, uniVersa, Allianz, LV 1871 Golden BU)

### 2 abstrakte Verweisung bis zu einem bestimmten Alter (i.d.R. 55 Jahre); danach konkrete Verweisung


(z.B. Nürnberger SBU 2501, Continentale SBU classic, AXA SBU BG 4)

### 3 Abstrakte Verweisung

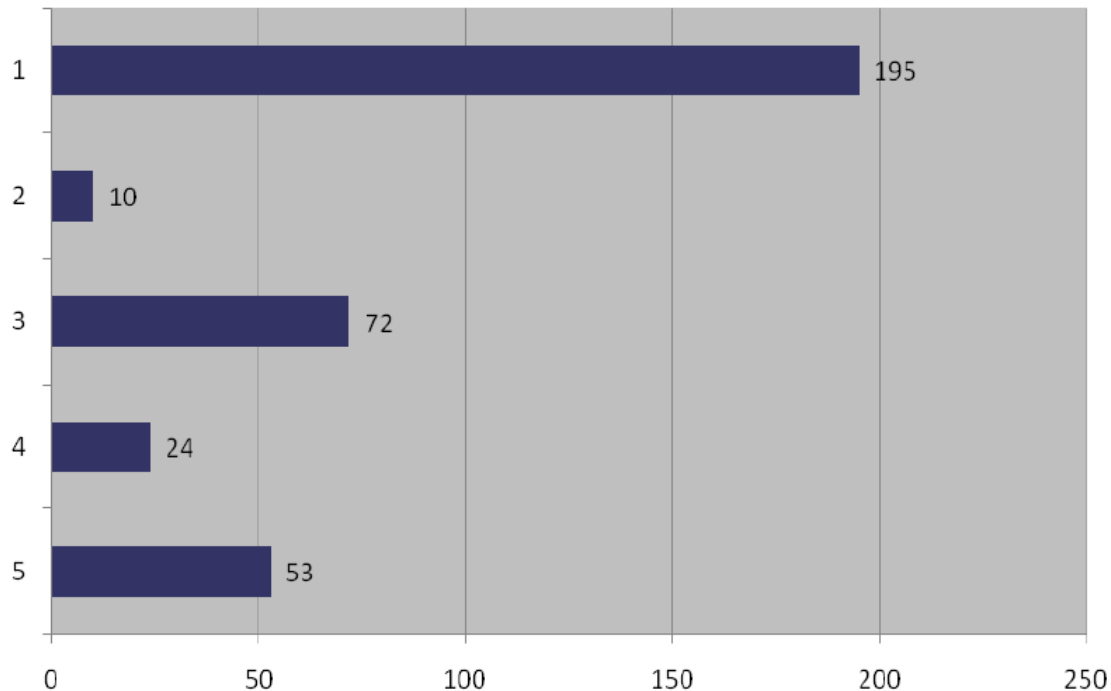
(z.B. Condor BUZ classic, LV 1871 SBU classic, Prisma Life BUkompakt)

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

- **Verzicht auf konkrete Verweisung?** 
- **im Gegensatz zur abstrakten Verweisung, bei der der Nachweis eines Verweisungsberufes ausreicht, damit der Versicherer die Leistung verweigern kann, muss die versicherte Person bei der konkreten Verweisung eine berufliche Tätigkeit konkret ausüben**
- **auch bei der konkreten Verweisung werden i.d.R. Ausbildung, Erfahrung und Lebensstellung berücksichtigt; eine konkrete Verweisung dürfte vor allem bei körperlich Tätigen in Frage kommen und zwar dann, wenn sie aufgrund einer fortschreitenden Verschlechterung ihrer gesundheitlichen Verhältnisse, den Beruf wechseln**

## Konkrete Verweisung



**1 konkrete Verweisung auf Basis von Ausbildung, Erfahrung und Lebensstellung**

(z.B. AachenMünchener, AXA, Alte Leipziger, uniVersa)

**2 Verzicht auf jegliche Verweisung**

(nur HDI-Gerling und DANV aber auch nur für WP, StB. und RA)

**3 Konkrete Verweisung auf Basis der Lebensstellung**

(z.B. Allianz, Barmenia, Generali)

**4 und 5 div. abstrakte Verweisungen in der Erstprüfung**

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

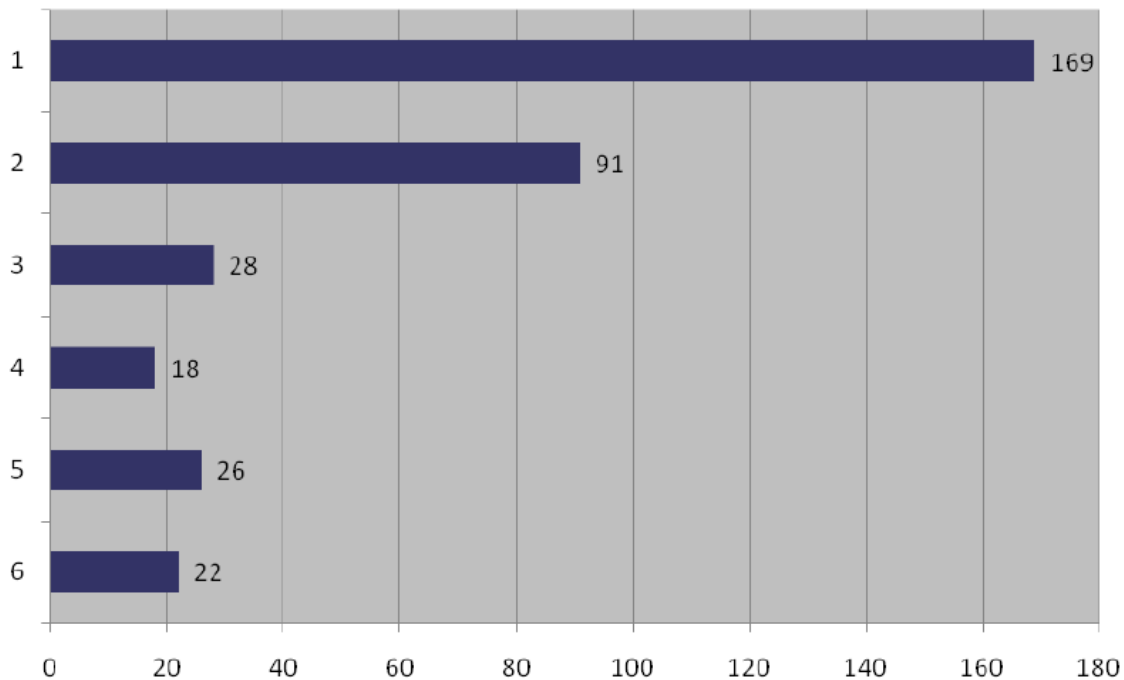
- **Verzicht auf Meldefristen?**
- **normalerweise wird ein Versicherter ein Interesse daran haben, den Eintritt des Versicherungsfalles unverzüglich seinem Versicherer zu melden**
- **gerade im Bereich der BU kann es jedoch durchaus Fälle geben, in denen die versicherte Person den Eintritt des Versicherungsfalles gar nicht unverzüglich melden kann (bspw. aus gesundheitlichen Gründen) oder will (bspw. weil sie abwarten möchte, bis weitere ärztliche Gutachten vorliegen oder weil der Bescheid eines Trägers der gesetzlichen Rentenversicherung abgewartet wird)**

- **Verzicht auf Meldefristen?**



- für den Kunden ist es daher vorteilhaft, wenn der Versicherer in seinen Bedingungen gänzlich auf Meldefristen verzichtet
- beinhaltet ein Bedingungsmerkmal eine Meldefrist (i. d. R. 3, 6, 12 oder 36 Monate), so beginnt die Leistungspflicht des Versicherers bei einer verspäteten Meldung meist erst mit dem Zeitpunkt der Meldung; Ausnahmen machen Versicherer dann, wenn die verspätete Meldung ohne Verschulden der versicherten Person erfolgte
- Meldefristen können für den Versicherten zu erheblichen Leistungseinbußen führen

## Meldefrist



### 1 kein Hinweis auf eine Meldefrist

(z.B. HDI-Gerling, uniVersa, Allianz, AXA)

### 2 3 Jahre; rückwirkende Leistung

(z.B. Cosmos, AachenMünchener)

### 3 3 Monate; Leistung ab Meldung

(z.B. Continentale SBU classic, LV 1871 SBU classic)

### 4 6-12 Monate; Leistung ab Meldung

(z.B. Bayern BUZ kompakt, HUK BUZ Basis)

### 5 3 Jahre Leistung ab Meldung


(z.B. DEVK, Moneymaxx)

### 6 ausdrücklicher Verzicht auf eine Meldefrist

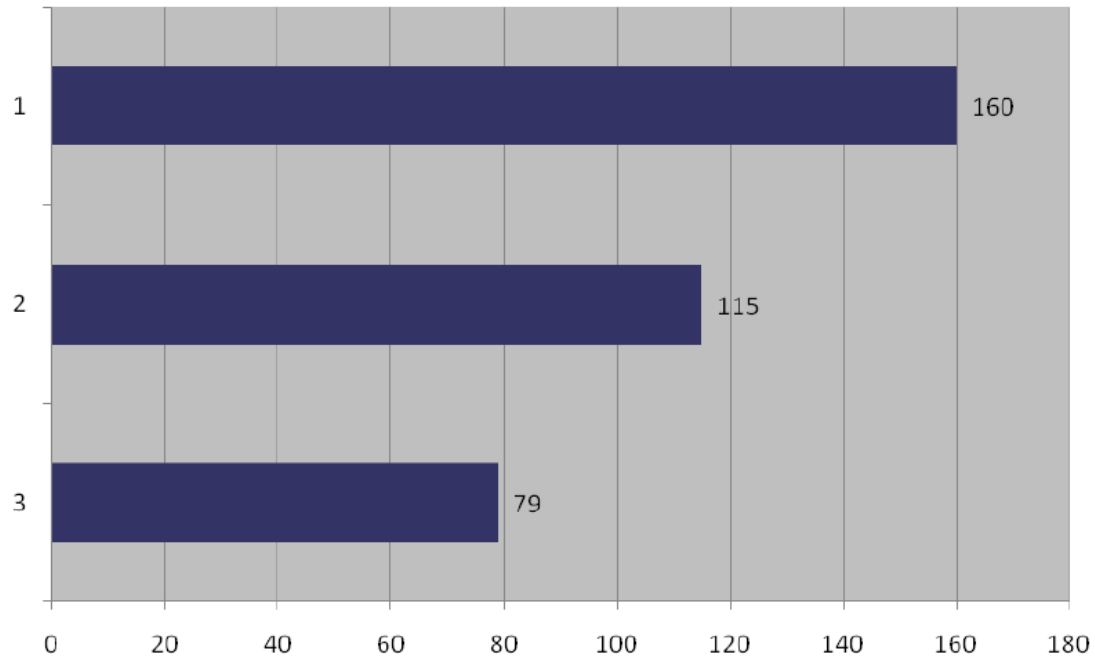
(z.B. Continentale SBU premium, Volkswohl Bund)

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

- **Verzicht auf Berufswechselprüfung?** 
- **einige Versicherer dehnen die Prüfung der Berufsunfähigkeit auf einen zweiten Beruf aus, wenn die versicherte Person innerhalb eines bestimmten Zeitraums (i. d. R. 12, 24 oder 36 Monate) den Beruf gewechselt hat**
- **als Begründung für diese Zusatzprüfung wird gerne angeführt, dass die Versichertengemeinschaft vor Schaden bewahrt werden soll, weil eine versicherte Person nur deswegen den Beruf wechseln könnte, weil sie glaubt, in dem neuen Beruf eher BU-Leistungen beanspruchen zu können**

## Berufswechselprüfung



### 1 kein Hinweis auf eine Prüfung eines 2. Berufes

(z.B. HDI-Gerling, uniVersa, Allianz)

### 2 Ein Berufswechsel innerhalb der letzten 12-36 Monate wird berücksichtigt


(z.B. Alte Leipziger, Condor BUZ comfort; Nürnberger SBU 2501 comfort)

### 3 abstrakte Verweisung

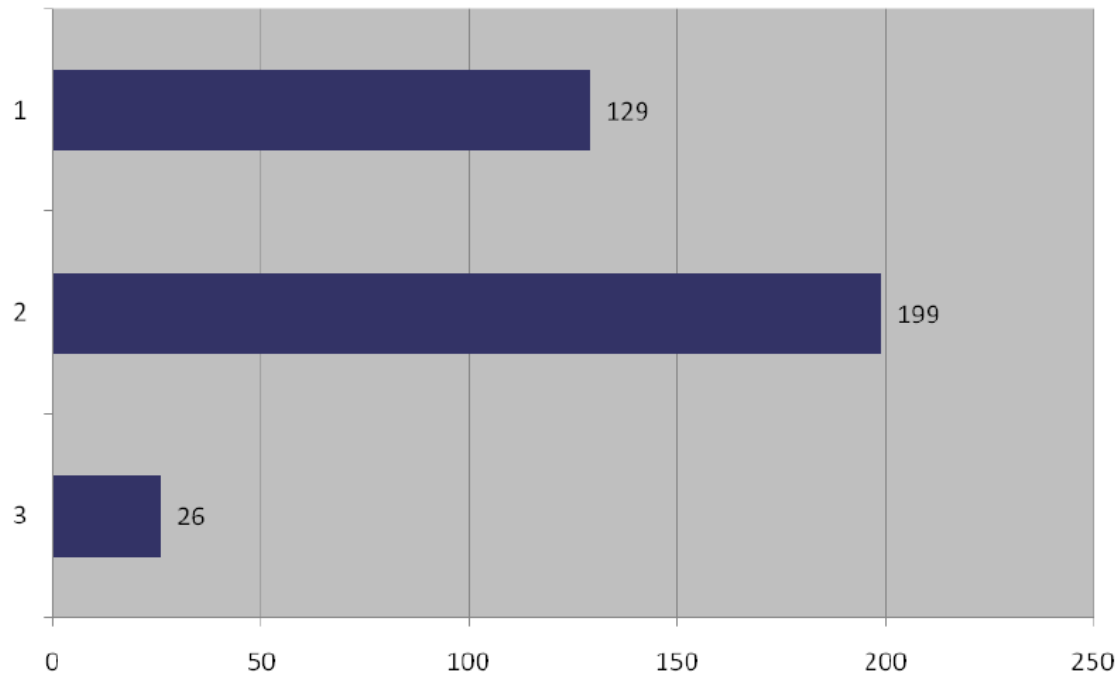
(z.B. Continentale SBU classic, Condor BUZ classic)

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

- **garantierte Leistungsdynamik möglich?** 
- **es gibt Tarife mit garantierter Rentensteigerung, d. h. bei Eintritt der Berufsunfähigkeit, wird die vereinbarte BU-Rente um einen gewissen Prozentsatz garantiert gesteigert (meist wählbar 1%, 2% oder 3%)**
- **damit ist die Erhöhung der laufenden BU-Rente nicht mehr von der Überschussentwicklung abhängig**
- **diese sogenannte Leistungsdynamik kann wichtig sein, um die Wirkungen der Inflation im Leistungsfall finanziell auszugleichen**

## Leistungsdynamik



### 1 Leistungsdynamik möglich

(z.B. HDI-Gerling, uniVersa, Allianz, Alte Leipziger)

### 2 Leistungsdynamik nicht möglich

(z.B. AXA, Cosmos, Ergo, Generali)

### 3 nicht relevant, da BUZ-Beitrag

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

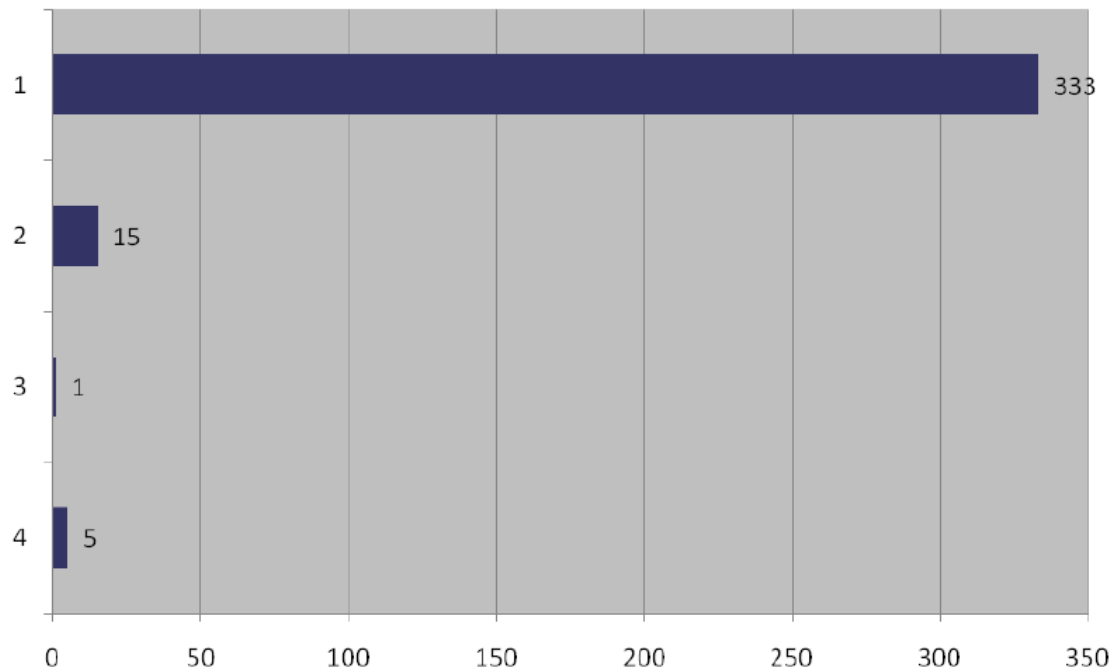
Stand 03/2011

- **Taggenaue Leistungsregulierung?**



- **am Markt hat sich mittlerweile die Regelung etabliert, dass die Versicherer BU-Leistungen ab dem Beginn des Monats erbringen, der auf den Eintritt der Berufsunfähigkeit folgt, hat also ein Versicherter am 10. eines Monats den Eintritt der BU festgestellt, so wird die erste Leistung am 1. des Folgemonats erbracht**
- **eine pauschale Leistung zu Beginn des Monats kann wiederum für die Versichertengemeinschaft nicht so vorteilhaft sein**
- **eine taggenaue Abrechnung bietet für den Versicherten und für die Gemeinschaft eine eher gerechte Lösung**

## Leistungsbeginn



- 1 Leistungsbeginn zum Folgemonat**
- 2 Leistungsbeginn bei Eintritt der BU (taggenau)**  
(z.B. HDI-Gerling, uniVersa, Heidelberger, Dt. StBV)
- 3 Leistungsbeginn nach verpflichtender Karenzzeit**  
(Interrisk (1 Tarif))
- 4 Leistungsbeginn zu Beginn des Monats**  
(Interrisk (die anderen Tarife))

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

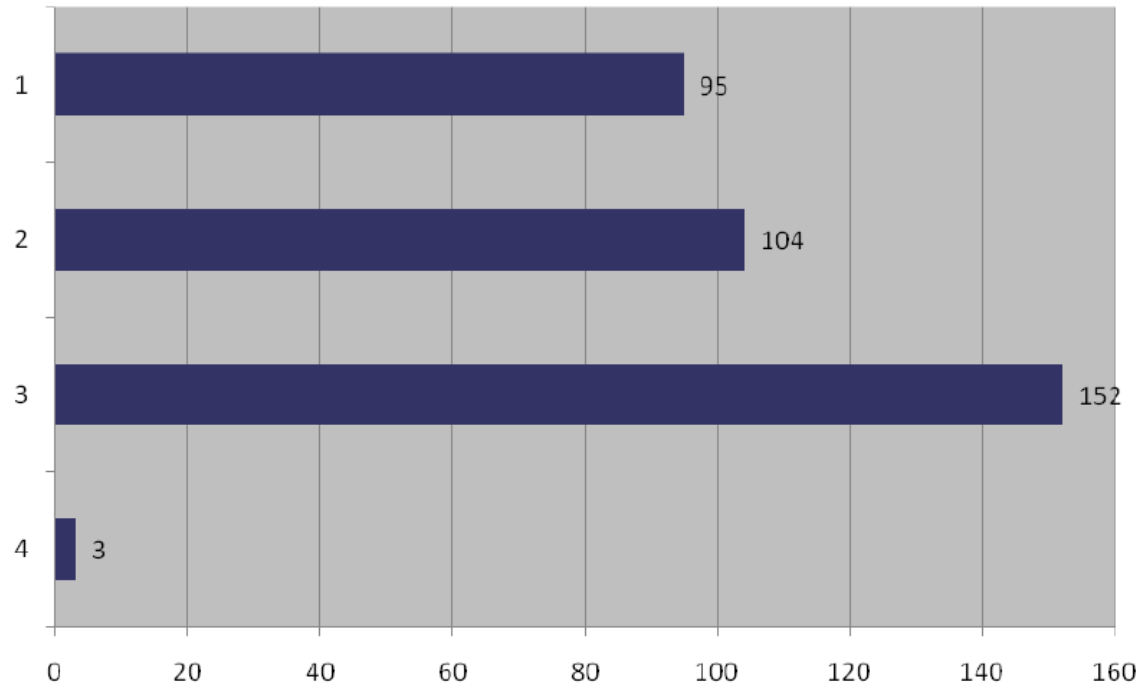
- **Verzicht auf zeitlich befristete Anerkennnisse?**
- **die Prüfung der Berufsunfähigkeit nimmt wegen der immer komplexer werdenden Berufsbilder oft erhebliche Zeit in Anspruch**
- **einige Versicherer bieten daher an, für den Zeitraum der Leistungsprüfung (oder beschränkt auf bspw. 12 Monate) BU-Leistungen befristet anzuerkennen**
- **dies kann für den Kunden problematisch werden, da ein zeitlich befristetes Anerkenntnis keine rechtlich verbindliche Leistungspflicht begründet**

- **Verzicht auf zeitlich befristete Anerkennnisse?**



- **zudem kann für die Zeit des befristeten Anerkennnisses die Frage nach einer evtl. Verweisbarkeit zurück gestellt werden**
- **dies führt insgesamt für den Versicherten zu einer gewissen Rechtsunsicherheit**
- **aus Kundensicht sollte der Versicherer nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen möglichst zügig eine endgültige und rechtsverbindliche Entscheidung über die Leistungspflicht treffen**

## Zeitlich befristete Anerkennnisse



### 1 befristete Anerkennnisse sind möglich

(z.B. AXA BG 4, Cosmos, LV 1871, Volkswohl Bund)

### 2 keine befristeten Anerkennnisse

(z.B. HDI-Gerling, Allianz, Alte Leipziger, uniVersa)

### 3 grundsätzlich nicht, aber Ausnahme möglich

(z.B. AachenMünchener, AXA BG 1-3, Condor, Generali)

### 4 keine konkreter Hinweis, aber die Formulierung lässt darauf schließen

(z.B. Familienfürsorge, Mecklenburgische)

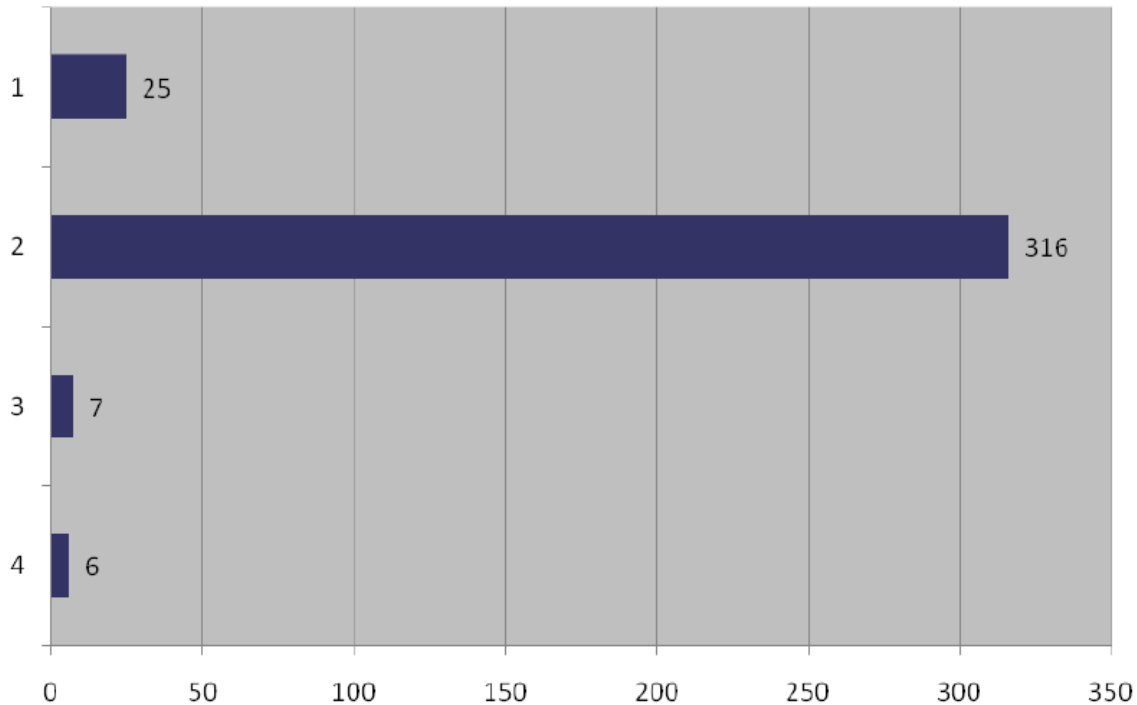
Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

## Verzicht auf eigenständige Meldung

- bei Verbesserung des Gesundheitszustandes
  - bei Minderung der Berufsunfähigkeit oder
  - bei Aufnahme oder Änderung einer Tätigkeit während des Leistungszeitraums
- die meisten Versicherer verlangen von ihren Versicherten, dass sie von sich aus die o.g. Änderungen unverzüglich an den Versicherer melden
  - wie soll aber z.B. der Versicherte beurteilen, ob er noch mindestens 50 % berufsunfähig ist?

## Mitwirkungspflichten



**1 kein Hinweis auf besondere Mitwirkungspflichten**

(nur: HDI-Gerling, Bayern, öff. Berlin Brandenburg)

**2 Pflicht zur Meldung bei Aufnahme eines Berufes und Verbesserung des Gesundheitszustandes bzw. Minderung der BU**

**3 Pflicht zur Meldung bei Aufnahme eines Berufes**

(nur: Condor, Cosmos, Fortis, Helvetia, Ontos)

**4 Pflicht zur Meldung bei Verbesserung des Gesundheitszustandes bzw. Minderung der BU**

(nur: DANV)

Marktvergleich auf Basis von 354 analysierter SBU – und BUZ Bedingungen;

Stand 03/2011

- **Prognosezeitraum auf 6 Monate verkürzt?**
- **Rückwirkende Leistung ab Beginn der BU?**
- **Verzicht auf abstrakte Verweisung?**
- **Verzicht auf konkrete Verweisung?**
- **Verzicht auf Meldefristen?**
- **Verzicht auf Berufswechselprüfung?**



- **Garantierte Leistungsdynamik?**
- **Taggenaue Leistungsregulierung?**
- **Verzicht auf befristete Anerkennnisse?**
- **Verzicht auf Meldung / Minderung BU?**
- **Verzicht auf Meldung / Verbesserung Gesundheit?**
- **Verzicht auf Meldung bei Aufnahme einer Tätigkeit?**



## AachenMünchener: SBU; Stand: 03.2011

### HDI-Gerling: SBU EGO BV09; Stand: 01.2011

- ○ Prognosezeitraum
- ○ Rückwirkende Leistung
- ○ Regelungen zur abstrakten Verweisbarkeit in der Erstprüfung
- + Regelungen zur konkreten Verweisbarkeit in der Erstprüfung
- ○ Umorganisation des Arbeitsplatzes
- ○ Prüfung eines Berufswechsels
- + Zeitpunkt, ab dem der Versicherer leistet
- ○ Meldefristen
- ○ Geltungsbereich
- + + Erhöhungsoption ohne Anlass
- ○ Beitragsstundung während der Leistungsprüfung
- + Zeitlich befristete Anerkennnisse
- + Mitwirkungspflichten
- + Regelungen in der Nachprüfung
- ○ Weiterführung Dynamik Hauptversicherung
- + Garantierte Leistungsdynamik
- + Karenzzeiten

Quelle:

W.A.S.

Version 11.1

März 2011

- Vergleich (S)BU
- Marktübersicht (S)BU
- Prämienvergleich SBU
- Berufsgruppen
- BU-Beispiele
- Verweisungsberufe



**infinma**  
Institut für  
Finanz-Markt-Analyse  
GmbH

Max-Planck-Str. 22  
D 50858 Köln

Telefon:  
(+49 22 34) 9 33 69 0  
Telefax:  
(+49 22 34) 9 33 69 79

eMail:  
info@infinma.de  
Internet:  
www.infinma.de

**HDI  
GERLING**

**W.A.S.**  
Wettbewerbs - Analyse - Software  
Version 11.1 / März 2011

**JA,  
Programm  
nutzen**

Ich habe die Lizenzvereinbarung und die  
Nutzungsbestimmungen gelesen und  
akzeptiert und möchte das Programm nutzen.

**NEIN,  
Programm  
beenden**

[Lizenzvereinbarung lesen](#)

**Vielen Dank!**

**Für weiterführende Informationen:**

**infinma**

**Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH**

**0 22 34 / 9 33 69 - 0**

**mailto: info@infinma.de**

**www.infinma.de**